



Auskunft erteilt:	Frau Niedenthal	Amt/EB: 67-EB Grünflächen- und Bestattungswesen
Tel.:	0261 129 4204	e-mail: Lara-Marie.Niedenthal@Stadt.Koblenz.de
Koblenz,	31.05.2023	

An alle Mitglieder des Werkausschusses "Grünflächen- und Bestattungswesen"

Ich lade hiermit zu einer Sitzung des Werkausschusses "Grünflächen- und Bestattungswesen" am

Dienstag, den 13.06.2023, 17:30 Uhr,

im Sitzungssaal 220, Rathausgebäude II, Willi-Hörter-Platz 2, 56068 Koblenz, ein.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung:

Punkt 1:	Genehmigung der Niederschrift zur Sitzung des Werkausschusses Grünflächen- und Bestattungswesen vom 07.03.2023
Punkt 2:	Fahrzeugbeschaffung Vorlage: BV/0185/2023
Punkt 3:	Bereich Planung und Bau - Projekte 2022 Vorlage: UV/0115/2023
Punkt 4:	Umgestaltung Feld 16 Hauptfriedhof / Bestattungsangebot für Freimaurerloge Vorlage: UV/0113/2023
Punkt 5:	Antrag FREIE WÄHLER Ratsfraktion: Richtige Bäume am Trichterplatz pflanzen Vorlage: AT/0018/2023
Punkt 5.1:	Stellungnahme zum Antrag FREIE WÄHLER Ratsfraktion: Richtige Bäume am Trichterplatz pflanzen Vorlage: ST/0052/2023
Punkt 6:	Antrag FREIE WÄHLER-Ratsfraktion: Schwanenteich mit Wasserfontaine beleben Vorlage: AT/0017/2023
Punkt 6.1:	Stellungnahme zum Antrag FREIE WÄHLER Ratsfraktion: Schwanenteich mit Wasserfontaine beleben Vorlage: ST/0053/2023
Punkt 7:	Antrag der WGS-Fraktion: Sammelbehälter für Blumenzwiebeln auf den Friedhöfen Vorlage: AT/0033/2023

Punkt 7.1:	Stellungnahme zum Antrag der WGS-Fraktion: Sammelbehälter für Blumenzwiebeln auf den Friedhöfen Vorlage: ST/0051/2023
Punkt 8:	Mitteilungen/ Verschiedenes

Mit freundlichem Gruß

gez. Beigeordneter

Wenn Sie im Hinblick auf Ihren Teilnahmewunsch aufgrund einer Einschränkung Unterstützungsbedarf haben, melden Sie sich bitte unter der genannten Telefon-, Faxnummer oder Emailadresse. Verwaltungsseitig wird dann versucht, das zur Unterstützung Erforderliche und Umsetzbare in die Wege zu leiten.



Beschlussvorlage

Vorlage: BV/0185/2023		Datum: 27.04.2023	
Dezernat 4			
Verfasser:	67-EB Grünflächen- und Bestattungswesen	Az.: 67/Fe	
Betreff: Fahrzeugbeschaffung			
Gremienweg:			
13.06.2023	Werkausschuss "Grünflächen- und Bestattungswesen"	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		öffentlich
			ohne BE abgesetzt geändert

Beschlussentwurf:

Der Werkausschuss beauftragt die Werkleitung mit der Beschaffung von mehreren Fahrzeugen. Alle Vergabeverfahren sind mit dem Rechnungsprüfungsamt abzustimmen, durchzuführen und die Aufträge in Abstimmung mit dem Rechnungsprüfungsamt nach Abschluss der Vergabeverfahren zu vergeben. Nach erfolgreichem Vergabeverfahren wird der Werkausschuss über die beschafften Fabrikate informiert.

Begründung:

Betriebszweig Grünflächenwesen

Die in der Anlage dargestellten Fahrzeuge Lfd. Nr.: 1-2 aus dem Betriebszweig Grün sind inzwischen altersbedingt stark wartungs- und reparaturanfällig. Ein Einsatz im Regelbetrieb ist nicht mehr wirtschaftlich, die Fahrzeuge sollen daher versteigert werden. Gleichzeitig muss für diese Fahrzeuge eine Ersatzbeschaffung erfolgen. Die dargestellten Fahrzeuge Lfd. Nr.: 3-4 werden als Servicefahrzeuge neubeschafft. Das dargestellten Fahrzeug Lfd. Nr.: 5 ist inzwischen altersbedingt stark wartungs- und reparaturanfällig. Ein Einsatz im Regelbetrieb ist nicht mehr wirtschaftlich, das Fahrzeug soll daher versteigert werden. Eine Ersatzbeschaffung mit einem alternativen Elektroantrieb ist geplant.

Das Auftragsvolumen für die Beschaffung wird im Betriebszweig Grünflächenwesen auf rund 240.000 € geschätzt.

Betriebszweig Bestattungswesen

Die in der Anlage dargestellten Fahrzeuge/Maschinen Lfd. Nr.: 6-7 aus dem Betriebszweig Bestattungswesen werden neubeschafft.

Das Auftragsvolumen für die Beschaffung wird im Betriebszweig Bestattungswesen auf rund 140.000 € geschätzt.

Anlage:

1. Übersicht Beschaffung Fahrzeuge

Finanzielle Auswirkungen: Mittel für die Fahrzeugbeschaffung stehen im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Grünflächen- und Bestattungswesen in ausreichender Höhe zur Verfügung.

Auswirkungen auf den Klimaschutz: Die Fahrzeuge werden nach der aktuellen Abgasnorm beschafft.

Anlage: Übersicht Beschaffung von Fahrzeugen Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen 2023

Lfd.-Nr.	Fahrzeugbeschaffung Betriebszweig Grün	Fahrzeugtyp	geschätzte Auftragssumme	Baujahr	Summe
1	Ersatzbeschaffung	Pritschenwagen	50.000,00 €	2014	
2	Ersatzbeschaffung	Pritschenwagen	50.000,00 €	2014	
3	Neuanschaffung Servicefahrzeug	Kastenwagen	30.000,00 €		
4	Neuanschaffung Servicefahrzeug	E-Fahrzeug	30.000,00 €		
5	Ersatzbeschaffung	Streetscooter Elektromüllfahrzeug	80.000,00 €	2019	
					240.000,00 €
Lfd.-Nr.	Fahrzeugbeschaffung Betriebszweig Bestattungswesen	Fahrzeugtyp	geschätzte Auftragssumme	Baujahr	Summe
6	Neuanschaffung	E-Transporter	80.000,00 €		
7	Neuanschaffung	Teleskoplader für den Betriebshof	60.000,00 €		
					140.000,00 €



Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0115/2023		Datum: 15.05.2023			
Verfasser:	Dezernat 4			Az.: FB IV	
Betreff:					
Bereich Planung und Bau - Projekte 2022					
Gremienweg:					
13.06.2023	Werkausschuss "Grünflächen- und Bestattungswesen"	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitl.
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt
	TOP		öffentlich	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen
				<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
				<input type="checkbox"/>	ohne BE
				<input type="checkbox"/>	abgesetzt
				<input type="checkbox"/>	geändert

Unterrichtung:

Der Bereich Planung und Bau berichtet in der Werkausschusssitzung über die Projekte des Jahres 2022.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Verschiedene Projekte wirken sich positiv auf den Klimaschutz aus. Erklärungen dazu erfolgen projektbezogen in der Sitzung.



Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0113/2023		Datum: 10.05.2023	
Dezernat 4			
Verfasser:	67-EB Grünflächen- und Bestattungswesen	Az.: 67/Es	
Betreff:			
Umgestaltung Feld 16 Hauptfriedhof / Bestattungsangebot für Freimaurerloge			
Gremienweg:			
13.06.2023	Werkausschuss "Grünflächen- und Bestattungswesen"	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
TOP	öffentlich		ohne BE abgesetzt geändert

Unterrichtung:

Bereits vor einigen Jahren ist die Vereinigung der Freimaurer in Koblenz mit dem Wunsch an die Friedhofsverwaltung herangetreten, die Bestattung als Gemeinschaft auf dem Koblenzer Hauptfriedhofes zu ermöglichen. Diesem Wunsch möchten wir jetzt gerne nachkommen, indem wir ein nicht mehr genutztes Feld im zentralen Bereich des Hauptfriedhofs für die Belegung mit verschiedenen Grabarten zur Verfügung stellen.

Das neu zu gestaltende Feld liegt im zentralen, unteren Teil des Friedhofes im Hang unterhalb Feld 15. Der Charakter der Umgebung ist waldartig und naturnah. Das Grabfeld besteht derzeit aus 84 Wahlgrabstätten in 6 Reihen, wovon lediglich noch 6 Gräber längerfristig belegt sind. Neue Rechte sind in den vergangenen Jahren nicht mehr vergeben worden, denn das Feld ist aufgrund der abgeschiedenen Lage für die Mehrheit der Nutzungsberechtigten nicht attraktiv genug.

Das Grabfeld muss auch zukünftig durch die Friedhofsverwaltung in einem ansprechenden Pflegezustand gehalten werden, da sich noch sechs historische, erhaltenswerte Grabmale dort befinden. Durch die Umplanung für die Gemeinschaft der Freimaurer ergibt sich für die Friedhofsverwaltung eine neue Möglichkeit zur sinnvollen Nutzung der Fläche, besonders auch im Hinblick auf den Pflege- und Unterhaltungsaufwand.

Neuplanung:

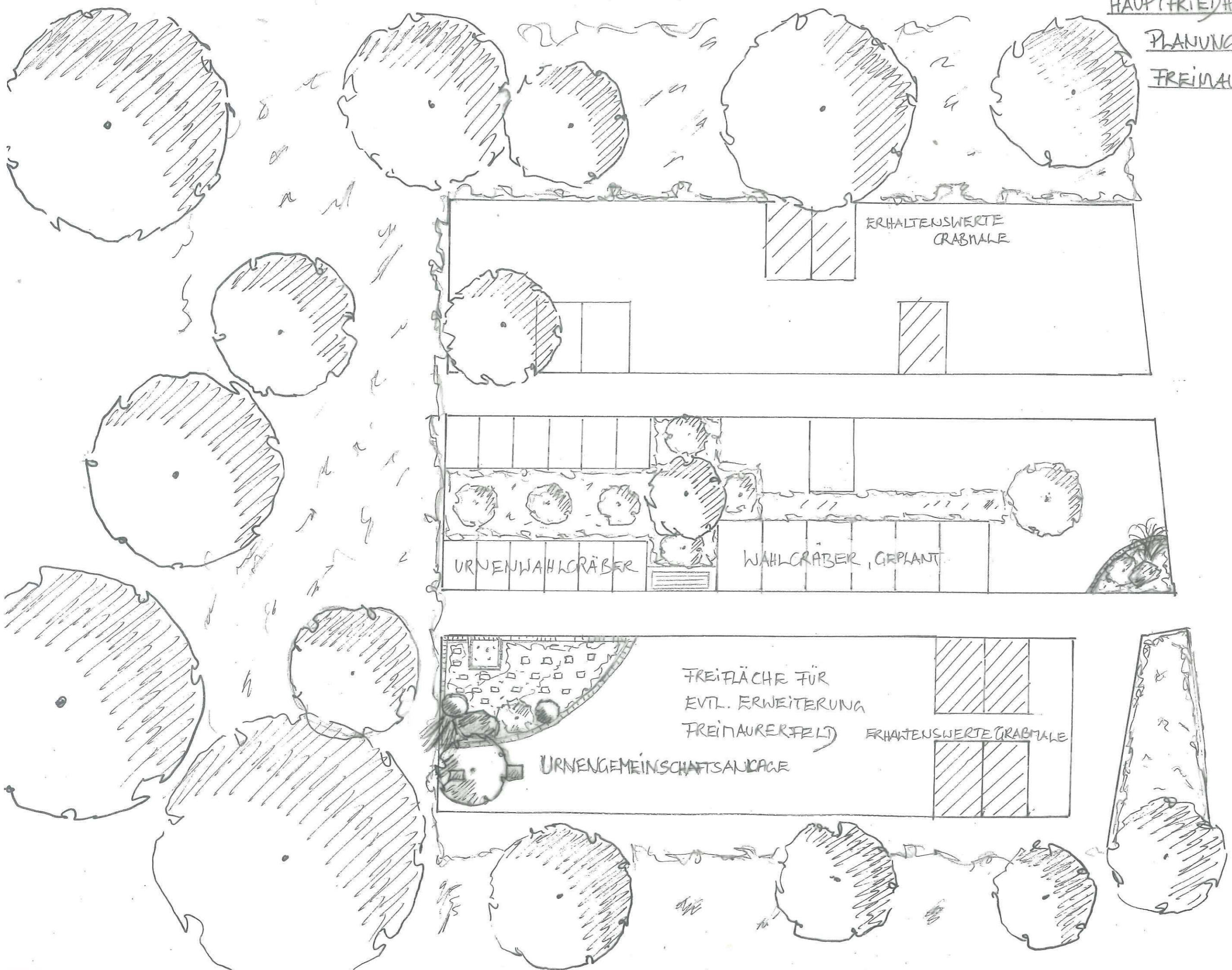
Geplant wird eine Belegung mit ca. 6 -12 Wahlgräbern für Särge und Urnen, 12 Urnenwahlgräbern und eine Urnengemeinschaftsanlage mit 24 Urnenpartnergräbern. Hierfür muss das Feld in kleinerem Umfang ausgebaut werden. Der vorhandene Wegeverlauf wird komplett erhalten und nur in Teilbereichen saniert, weiterhin soll eine bereits vorhandene Gruft zur Urnengemeinschaftsanlage ausgebaut werden. Hierfür wird ein ebenfalls auf dem Grabfeld vorhandenes, erhaltenswertes Grabmal als zentraler Punkt und Blickfang in die Planung integriert. Bei der zukünftigen Pflege und Ausgestaltung des Feldes hat die Gemeinschaft der Freimaurer ihre Unterstützung angeboten.

Anlage:

Anlage 01 Entwurfsskizze Umplanung Feld 16

Anlage 02 Entwurf UWGA

Auswirkungen auf den Klimaschutz: Keine.

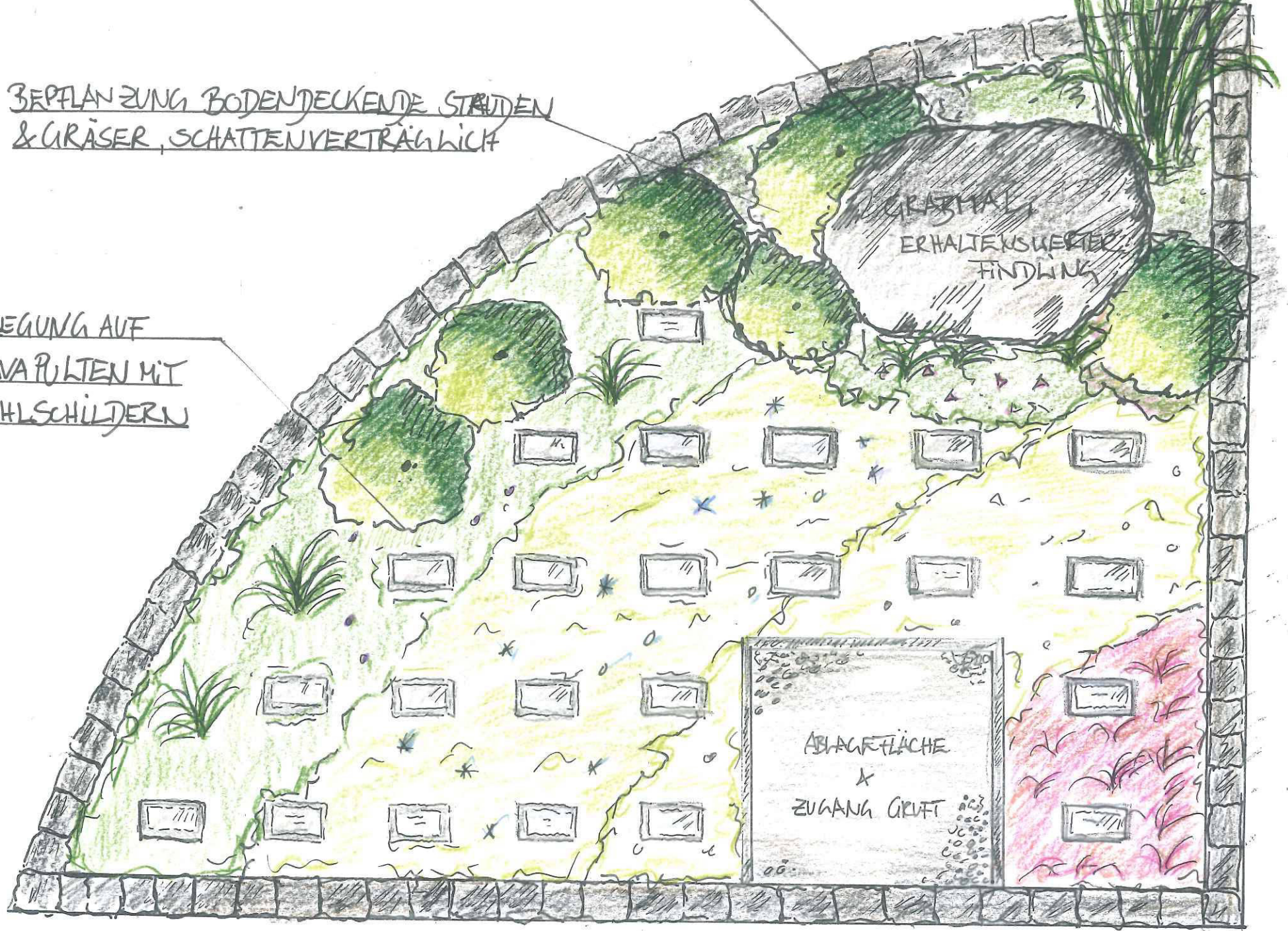


EINFASSUNG BASALTLAVAGROSSPFLASTER

TOP Ö 4

BEPFLANZUNG BODENDECKENDE STRÄUCHER
& GRÄSER, SCHATTENVERTRÄGLICH

NAMENSLEGUNG AUF
BASALTLAVAPULTEN MIT
EDELSTAHLSCHILDERN





Antrag

Vorlage: AT/0018/2023		Datum: 06.03.2023	
Verfasser: 05-Ratsfraktion FW		Az.:	
Betreff: Antrag FREIE WÄHLER Ratsfrktion: Richtige Bäume am Trichterplatz pflanzen			
Gremienweg:			
13.06.2023	Werkausschuss "Grünflächen- und Bestattungswesen"	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> mehrheitl. Kenntnis <input type="checkbox"/> vertagt <input type="checkbox"/> Enthaltungen
	TOP öffentlich		<input type="checkbox"/> ohne BE <input type="checkbox"/> abgesetzt <input type="checkbox"/> geändert <input type="checkbox"/> Gegenstimmen
16.03.2023	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> mehrheitl. Kenntnis <input type="checkbox"/> vertagt <input type="checkbox"/> Enthaltungen
	TOP öffentlich		<input type="checkbox"/> ohne BE <input type="checkbox"/> abgesetzt <input type="checkbox"/> geändert <input type="checkbox"/> Gegenstimmen

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Verwaltung möge für den Trichterplatz am Zentralplatz richtige Bäume als Ersatzpflanzung für die bisherigen Gewächse vorsehen und den Fachausschuss entsprechend eine Beschlussvorlage vorlegen.

Begründung:

Die Situation am Trichterplatz des Zentralplatzes ist für den Aufenthalt nicht geeignet. Die Spielgeräte und die Städtepartnerschaftssäule stehen im Umfeld von Gewächsen, die seit ihrer Anpflanzung schon mehrfach durch Vandalismus Schaden genommen haben. Unterdessen fehlt sogar schon ein Gewächs am Eingang zum Einkaufscenter.

Daher sollen richtige Bäume, mit entsprechendem Wuchs und Kronenausbildung als Ersatzpflanzung eingepflanzt werden, um die Aufenthaltsqualität zu erhöhen und die starke Trichterwirkung und Wind zu hemmen.



Stellungnahme

zum Antrag Nr. AT/0018/2023

Vorlage: ST/0052/2023		Datum: 03.05.2023	
Dezernat 4			
Verfasser:	67-EB Grünflächen- und Bestattungswesen	Az.: 67/Mo	
Betreff:			
Stellungnahme zum Antrag FREIE WÄHLER Ratsfraktion: Richtige Bäume am Trichterplatz pflanzen			
Gremienweg:			
13.06.2023	Werkausschuss "Grünflächen- und Bestattungswesen"	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		öffentlich
			ohne BE abgesetzt geändert

Stellungnahme:

Der Eigenbetrieb sichtet im Bereich Planung/Bau aktuell die Planunterlagen des Zentralplatzes aus dem Archiv. Ein Austausch der kleinwüchsigen Gehölze gegen große Bäume ist nur möglich, wenn sich im Bereich des Trichterplatzes keine Gebäudeteile im Untergrund befinden. Erst nach Klärung dieses Sachverhaltes können weitere Maßnahmen geplant werden. Sobald der Eigenbetrieb nähere Kenntnisse über die unterirdischen Gebäudeteile erlangt hat, erfolgt im Werkausschuss Grünflächen- und Bestattungswesen dazu und zu den etwaigen Möglichkeiten eine Unterrichtung.

Finanzielle Auswirkungen:

Aktuell stehen im Haushalt 2023 keine Mittel für eine etwaige Baumaßnahme zur Verfügung.

Beschlussempfehlung:

Der Werkausschuss Grünflächen- und Bestattungswesen nimmt die Stellungnahme des Eigenbetriebes zur Kenntnis.



Antrag

Vorlage: AT/0017/2023		Datum: 06.03.2023	
Verfasser: 05-Ratsfraktion FW		Az.:	
Betreff: Antrag FREIE WÄHLER-Ratsfraktion: Schwanenteich mit Wasserfontaine beleben			
Gremienweg:			
13.06.2023	Werkausschuss "Grünflächen- und Bestattungswesen"	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> mehrheitl. Kenntnis <input type="checkbox"/> vertagt <input type="checkbox"/> Enthaltungen
	TOP öffentlich		<input type="checkbox"/> ohne BE <input type="checkbox"/> abgesetzt <input type="checkbox"/> geändert <input type="checkbox"/> Gegenstimmen
16.03.2023	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> mehrheitl. Kenntnis <input type="checkbox"/> vertagt <input type="checkbox"/> Enthaltungen
	TOP öffentlich		<input type="checkbox"/> ohne BE <input type="checkbox"/> abgesetzt <input type="checkbox"/> geändert <input type="checkbox"/> Gegenstimmen

Beschlussentwurf:

Schwanenteich mit Wasserfontäne beleben

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten die Voraussetzungen für eine Entscheidung zum Einbau einer Wasserfontäne im Schwanenteich zu schaffen und dem zuständigen Fachausschuss zur Entscheidung vorzulegen.

Begründung:

Das Kleinod Kaiserin-Augusta-Anlagen ist für Koblenzer und ihre Gäste eine herrliche Möglichkeit für Naherholung, Spaziergang und Sport. Der Schwanenteich am Anfang könnte durch den Einbau einer Wasserfontäne belebt werden.

In Phasen des Niedrigwassers fehlt Sauerstoff, der Schwanenteich und dessen Wasserqualität verkommt. Insofern könnte eine Wasserfontäne hier Abhilfe schaffen.

Über Spenden könnte auch eine Finanzierung sichergestellt werden. Entsprechende Zusagen von Bürgern der Stadt liegen der FREIE WÄHLER-Fraktion vor.



Stellungnahme zum Antrag Nr. AT/0017/2023

Vorlage: ST/0053/2023		Datum: 03.05.2023	
Dezernat 4			
Verfasser:	67-EB Grünflächen- und Bestattungswesen	Az.: 67/Mo	
Betreff:			
Stellungnahme zum Antrag FREI WÄHLER Ratsfraktion: Schwanenteich mit Wasserfontaine beleben			
Gremienweg:			
13.06.2023	Werkausschuss "Grünflächen- und Bestattungswesen"	<input type="checkbox"/>	einstimmig
		<input type="checkbox"/>	mehrheitl.
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt
		<input type="checkbox"/>	Kenntnis
		<input type="checkbox"/>	verwiesen
		<input type="checkbox"/>	vertagt
		<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	geändert
	TOP	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen
	öffentlich	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen

Stellungnahme:

Der Eigenbetrieb hat durch den Bereich Planung/Bau bereits Ende 2022 das Büro Björnsen Beratende Ingenieure GmbH beauftragt die Verschlammung des Rheinarmes, des Schwanenteichs und des Laubachs zu untersuchen. Ziel ist es den Rheinarm für die Sportschiffahrt und aus ökologischen Gründen auszubaggern, die Verschlammung des Schwanenteichs zu beseitigen und eventuell über die Bearbeitung des Verlaufs des Laubachs eine Frischwasserzufuhr für den Schwanenteich dauerhaft sicher zu stellen. Auch eine Wasserfontaine kann zur Steigerung der Wasserqualität des Schwanenteichs beitragen. Daher wurde diese Variante von der Verwaltung bereits mit angedacht und in den Planungsprozess einbezogen. Der Eigenbetrieb wird den Werkausschuss Grünflächen- und Bestattungswesen über die Ergebnisse der Untersuchungen des Büro Björnsen Beratende Ingenieure GmbH und über die Planungsvorschläge zu gegebener Zeit unterrichten.

Finanzielle Auswirkungen:

Im Haushalt 2023 sind entsprechende Planungsmittel eingestellt.

Beschlussempfehlung:

Der Werkausschuss Grünflächen- und Bestattungswesen nimmt die Stellungnahme des Eigenbetriebes zur Kenntnis.



Antrag

Vorlage: AT/0033/2023		Datum: 12.04.2023			
Verfasser: 06-Ratsfraktion WGS		Az.:			
Betreff: Antrag der WGS-Fraktion: Sammelbehälter für Blumenzwiebeln auf den Friedhöfen					
Gremienweg:					
13.06.2023	Werkausschuss "Grünflächen- und Bestattungswesen"	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitl.
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt
		<input type="checkbox"/>	Enthaltungen		<input type="checkbox"/>
					Gegenstimmen
	TOP öffentlich				
27.04.2023	Stadtrat	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitl.
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt
		<input type="checkbox"/>	Enthaltungen		<input type="checkbox"/>
					Gegenstimmen
	TOP öffentlich				

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat möge beschließen, die Verwaltung zu beauftragen, Sammelbehälter für Blumenzwiebeln zum Mitnehmen auf den Friedhöfen aufzustellen und durch ein entsprechendes Schild für die Aktion zu werben.

Begründung:

Jetzt im Frühling ist es schön zu sehen, wie im Stadtgebiet und auf den Friedhöfen täglich immer mehr blühende Tulpen, Krokusse, Osterglocken und Hyazinthen erblühen und unser Auge erfreuen. Aber diese Frühblüher sind nicht nur ein Augenschmaus, sondern dienen besonders den Insekten als erste wichtige Nahrungsquelle. Gerade völkerbildende Arten wie Honigbienen und Hummeln sind auf diese Frühblüher angewiesen. Nektar und Pollen sorgen für den Aufbau und die Stabilisierung der Völker in dieser für sie schweren Zeit.

Doch gerade auf den Friedhöfen werden die Frühblüher auf den Gräbern nach ihrer Blüte frühzeitig entfernt und durch später blühende Pflanzen ersetzt. Dabei könnten die Blumenzwiebeln jedoch wiederverwendet werden. Die Grabpflegenden könnten die entsorgten Blumenzwiebeln in die bereitgestellten Sammelbehälter werfen und diese könnten von dort von Interessierten für den eigenen Garten mitgenommen werden.

Eine ähnliche Aktion gibt es bereits in Wiesbaden und Eltville.

Torsten Schupp
Fraktionsvorsitzender

Finanzielle Auswirkungen:

Auswirkungen auf den Klimaschutz:



Stellungnahme zum Antrag Nr. AT/0033/2023

Vorlage: ST/0051/2023		Datum: 03.05.2023	
Dezernat 4			
Verfasser:	67-EB Grünflächen- und Bestattungswesen	Az.: 67/Mo	
Betreff:			
Stellungnahme zum Antrag der WGS-Fraktion: Sammelbehälter für Blumenzwiebeln auf den Friedhöfen			
Gremienweg:			
13.06.2023	Werkausschuss "Grünflächen- und Bestattungswesen"	<input type="checkbox"/>	einstimmig
		<input type="checkbox"/>	mehrheitl.
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt
		<input type="checkbox"/>	Kennntnis
		<input type="checkbox"/>	verwiesen
		<input type="checkbox"/>	vertagt
		<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	geändert
	TOP	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen
	öffentlich	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen

Stellungnahme:

Der im Antrag genannte Vorschlag wird seitens des Eigenbetriebes positiv bewertet, da sich viele Frühblüher zum Verwildern eignen oder im Laufe der nächsten Jahre mit stets wiederkehrender Blüte noch Freude bereiten und Insekten Nahrung bieten können.

Der Eigenbetrieb vertritt die Auffassung, die Sammelbehälter im Frühjahr 2024 vorerst auf dem Hauptfriedhof und zwei weiteren Stadtteolfriedhöfen an den Haupteingängen aufzustellen um das Interesse an diesem Konzept zu erkunden. Mit Informationstafeln und speziellen Sammelbehältern haben die Friedhofsbesucherinnen und Friedhofsbesucher dann die Möglichkeit, die auf den Gräbern verblühten Blumenzwiebeln entsprechend abzulegen. Diese können dann dort von Interessierten für den eigenen Garten mitgenommen werden. Sollte das Konzept regen Zuspruch erfahren ist eine Erweiterung auf die Stadtteolfriedhöfe möglich.

Finanzielle Auswirkungen: Keine, als Sammelbehälter können gebrauchte Behälter aus dem Bestand des Eigenbetriebes genutzt werden.

Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung empfiehlt Sammelbehälter für Blumenzwiebeln im Frühjahr 2024 vorerst auf dem Hauptfriedhof und den Bezirksfriedhöfen Asterstein und Metternich an den Haupteingängen aufzustellen um das Interesse an diesem Konzept zu erkunden.